

Meldung

Spiel- und Sportfest in Atzendorf

Vereinsleben • Atzendorf (gdö/kag) Entsprechend langjähriger Tradition findet auch in diesem Jahr das Spiel- und Sportfest der ZLG Atzendorf statt. Die Veranstaltung findet am kompletten Pfingstwochenende statt, auf dem Sportplatz in Atzendorf. Zudem präsentiert die ZLG von Sonnabend bis Montag in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr die Ausstellung „140 Jahre Sport in Atzendorf“.

Unioner Kreismeister im Schach

Schach Otfried Zerfass holt den Titel

Staßfurt (oze/kag) • Die Einzelmeisterschaft des Salzlandkreises im Schach wurde am vergangenen Wochenende ausgetragen. Acht Teilnehmer fanden sich dazu am Freitagabend beim Gastgeber SG Einheit Staßfurt ein. Fünf Teilnehmer stellte allein der Gastgeber. Dazu kamen ein Calbenser und zwei Schönebecker. Der Wertzahlfavorit bei den Einzelmeisterschaften war Karl-Heinz Ulrich von der TSG Calbe.

Otfried Zerfass von Union 1861 Schönebeck spielte ein starkes Turnier. Zerfass spielte gegen Ulrich Remis und mit einem weiteren Remis und drei Gewinnpartien kam er auf vier von fünf möglichen Punkten und wurde mit diesem Ergebnis Kreismeister. Ulrich hatte am Ende ebenfalls vier Punkte, aber die schlechtere Zweitwertung.

Christian Bichtemann von der SG Einheit Staßfurt spielte ebenfalls ein gutes Turnier. Mit einem Remis gegen den Turniersieger in der fünften Runde erreichte Bichtemann den dritten Platz. Der zweite Schönebecker Teilnehmer Joachim Brandt belegte einen guten vierten Platz. Damit ist der Kreismeistertitel seit drei Jahren in Schönebecker Hand.

- Abschlusstabellen:**
1. Otfried Zerfass (Union Schönebeck)
  2. Karl-Heinz Ulrich (TSG Calbe/Saale)
  3. Christian Bichtemann (Einheit Staßfurt)
  4. Joachim Brandt (Union Schönebeck)
  5. Hartmut Radon (Einheit Staßfurt)
  6. Sylvia Bachmann (Einheit Staßfurt)
  7. Uwe Neugebauer (Einheit Staßfurt)
  8. Julian Baum (Einheit Staßfurt)



Otfried Zerfass präsentiert stolz den Pokal für die Einzelmeisterschaft. Foto: Union Schönebeck

# Sorgen vor dem Saisonendspurt

## Fußball-Landesliga TSG Calbe trifft auf Bismark und Ilsenburg / Viele verletzte Spieler

Am Pfingstwochenende dürfen die Fußballer der TSG Calbe aus der Landesliga gleich doppelt ran. Heute gastiert TuS Schwarz-Weiß Bismark im Hegerstadion (Anstoß 18.30 Uhr). Am Montag treffen die Saalestädter auf den FSV Grün-Weiß Ilsenburg (Anstoß 14 Uhr).

Von Kevin Sager  
Calbe • Nachdem am vergangenen Montag bekannt gegeben wurde, dass Marko Fiedler, der Trainer des Landesligisten TSG Calbe, nach der Saison sein Amt niederlegen wird, kam es am Dienstag nochmal zum Gespräch zwischen Trainer und Betreuer. „Marko wird das Team bis zum Saisonende weiter leiten“, sagt Rainer Schulze, der Abteilungsleiter der TSG.

Für Schulze beginnt jetzt die Phase, um nach einem Trainer für die kommende Saison Ausschau zu halten. „Das gestaltet sich allerdings als sehr schwierig. Das habe ich in den vergangenen zwei Tagen bereits gemerkt“, erklärt Schulze. Des Weiteren sagt der Abteilungsleiter, „dass es bereits Absagen gab. Aber es stehen noch ein paar Namen auf meinem Zettel.“

Doch auch sportlich wird es für die TSG noch einmal spannend. Nach der Partie am vergangenen Wochenende gegen den FC Einheit Wernigerode, welche mit 1:5 deutlich verloren ging, bemängelte der Abteilungsleiter die Einstellung des Teams in der zweiten Hälfte.

Aber Fiedler sprach bereits davon, dass die Mannschaft nicht zu den Spitzenteams zählt. Die Tabelle spricht aber weiterhin eine andere Sprache. Nur einen Zähler trennt die TSG vom Tabellendritten MSC Preussen, dem Verein, der ab nächster Saison von Fiedler trainiert wird.

Heute gastiert TuS Schwarz-Weiß Bismark im Hegerstadion (Anstoß 18.30 Uhr). Die Aufgabe wird allerdings nicht so einfach, wie es die Tabellen-situation zeigt. Die Altmärker belegen mit 36 Punkten den zehnten Rang. Doch Schulze bereiten vor allem die großen personellen Sorgen gehörige Bauchschmerzen. Bereits in Wernigerode war die TSG ersatzgeschwächt angereist. Die Situation hat sich bisher noch nicht gebessert. Neben Matthias Buszkowiak werden Thomas Hellige, Evgeni Denisenko, Lucas Michaelis und Enrico Palm verletzungsbedingt ausfallen. Alle Spieler gehören zur Stammelf der Calbenser. „Es sind so viele verletzt. Wir bekommen aber einen kompletten Kader zusammen“, versichert der Abteilungsleiter. Positiv ist allerdings, dass Benjamin Richter nach seiner Rotsperre, die der Torwart als Feldspieler im Heimspiel gegen Heyrothsberge gesehen hatte, wieder mitwirken darf. „Die zwei Spiele sind zum Glück vorbei. Dann gibt es zumindest eine Alternative mehr“, sagt ein erfreuter Abteilungsleiter. Gut möglich, dass Richter wieder als Feldspieler agieren wird.

Fiedler wird demnach nicht groß rotieren können. Bereits am Montag steht das nächste Nachholspiel für die Calbenser an. Die Saalestädter reisen zum FSV Grün-Weiß Ilsenburg. Der Anstoß erfolgt um 14 Uhr.



Lucas Dübecke (l.) und die TSG Calbe erwarten heute TuS Schwarz-Weiß Bismark. Am Montag gastieren die Calbenser beim FSV Grün-Weiß Ilsenburg. Foto: Kevin Sager

Ein anderer Gegner, aber genau dieselben Probleme. „Ich denke, dass sich am Personal nicht viel ändern wird. Wir müssen das beste aus dieser Situation machen“, gibt sich der Abteilungsleiter dennoch optimistisch. Ilsenburg belegt in der Tabelle den achten Platz. Grün-Weiß hat, genau wie Calbe, erst 24 Spiele absolviert.

Doch auch ein vermeintlich leichterer Gegner birgt durchaus Gefahren.

Vor allem in der Situation, in der sich die TSG befindet. Der Wirbel um die Trainersuche, die vielen Verletzten. „Es ist blöd, dass das jetzt alles passiert. Ich kann aber versichern, dass die Verletzten nichts mit der Trainersache zu tun haben“,

sagt der Abteilungsleiter. Daher lautet die Devise für die TSG: „Wir müssen versuchen bei den Gegnern mitzuhalten. Wir dürfen uns nicht verprügeln lassen.“ Vier Spiele muss die TSG noch bestreiten. Dann geht die Liga in die Sommerpause. „Es ist eine Kopfsache zum Saisonende“, erklärt Schulze mit Blick auf den Endspurt.

## Tamara Schulze bei Ostdeutschen Meisterschaften dabei

### Kunstradfahren Landesmeisterschaft in Mücheln / 13 Sportler des RSV vertreten

Mücheln/Schönebeck (asc/kag) • Kürzlich fanden in Mücheln die Landesmeisterschaften im Kunstradfahren der Schüler statt. Insgesamt 13 Sportler des RSV Kleinmühlings machten sich bei bestem Wetter auf den Weg an den Geiselalsee. Für die Sportler ging es bei diesem Wettkampf nicht nur um die Landesmeisterschaft, sondern auch um die Qualifikation zur Teilnahme an der Ostdeutschen Meisterschaft im Juni in Schwerin. Im Rahmen der

Landesmeisterschaft der Jugend qualifizierten sich bereits Kim Marie Süßmilch und der Vierer Jugend. Diesem Beispiel wollten die Schülerinnen nun folgen.

Die drei Vierer-Mannschaften und zwei Einzelsportler folgten dem Beispiel mit einer Spitzenleistung. Tamara Schulze belegte einen guten ersten Platz in der Kategorie Einser Schülerinnen U 13 und sicherte sich so den Landesmeistertitel und die Qualifikation.

Leonie Stenschke belegte in der gleichen Kategorie einen guten fünften Platz. In der Kategorie Schülerinnen D holte Fiene Osterland den Vizemeistertitel mit einer super Leistung. Maxi Adam und Lea Helle gingen in der Kategorie Schülerinnen U 15 an den Start. Maxi belegte mit einer persönlichen Bestleistung den fünften Platz und Lea, ebenfalls mit persönlicher Bestleistung, den neunten. Bei den Mannschaften belegte der Vierer I den

ersten Platz (Lea Helle, Maxi Adam, Leonie Stenschke, Tamara Schulze). Lenja Beschke, Lissy Dörge, Emilie Knauer und Lilli Puder belegten den zweiten Platz. Auf Platz drei landeten Heidi Grützmacher, Kim Lehmann, Eva Jähnecke und Lory Dörge.

Für die qualifizierten Sportler heißt es bei der Ostdeutschen Meisterschaft alles zu geben. Danach verabschieden sich die Sportler in die wohlverdiente Sommerpause.



Tamara Schulze holte sich den Titel. Foto: RSV Kleinmühlings

## Weibliche Jugend- und Damenmannschaft der TSG gewinnen

### Nachwuchs-Tennis Die U 18-Mannschaft aus Calbe siegt 3:0 in Aschersleben / 5:1-Erfolg der Frauen in Roßlau / Männliche U 18 verliert

Calbe (tfa/kag) • Kürzlich trat die weibliche U 18-Mannschaft der Abteilung Tennis der TSG Calbe aus der U 18-Jugendbereichsklasse in Aschersleben an. Marie Würffel, Laney und Hannah Faltn siegten deutlich mit 3:0. Die Einzel gingen klar an Calbe, lediglich das Doppel war dann stärker umkämpft. Die U 12 spielte in Wernigerode, unterlag dabei deutlich 0:3.

Die männliche U 18 der TSG aus der U 18-Jugendbereichsklasse spielte bei Union Schönebeck. Das Team verlor 0:3. Das Ergebnis fiel klar aus, dennoch riefen die Saalestädter ihr Leistungsvermögen noch nicht vollständig ab. Mit Adrian Bratus und Philip Handel waren die Calbenser in Schönebeck zu Gast. Für die Jugendmannschaften gilt es weiterhin Erfahrungen zu sammeln, an Wettkämpfe herangeführt zu werden und dabei den Spaß zu

behalten.

Im Erwachsenenbereich empfing die Damenmannschaft des Calbenser Tennisclubs aus der Bereichsliga, nach der 2:4 Auswärtsniederlage in Ballenstedt, die Gäste aus Roßlau. Die TSG-Damen gewannen deutlich mit 5:1. Josephine Würffel, Marie-Theres Würffel, Elisa Mennecke und Laney Faltn lautete die Einzel-aufstellung. Wobei die 14-jährige Jugendspieler Laney erstmals in der Damenmannschaft aushalf.

Der Start der Begegnung verlief deutlich für Calbe, sowohl Marie Würffel als auch Laney gewannen ihre Einzelspiele, profitierten allerdings in Führung liegend von gesundheitlichen Aufgaben ihrer Gegnerinnen. Mennecke erwischte die stärkste Roßlauerin und verlor eindeutig in zwei Sätzen. „Josi“ Würffel gewann nach

starkem Kampf in drei Sätzen. Am Ende schlichen sich besonders in entscheidenden Spielphasen zu viele Fehler beim Gast aus Roßlau ein. Die offensivere Spielausrichtung von „Josi“ Würffel wurde diesmal belohnt und die Calbenserin behielt gegenüber der defensiveren Spielweise der Gegnerin die Oberhand.

Da Roßlau ein Doppel kampflos abgab, stand der Calbenser Sieg nach 3:1-Führung nach den Einzeln fest. Marie Würffel und Mennecke bestritten das ausstehende Doppel. Obwohl die Gesamtbegegnung bereits entschieden war, schenken sich beide Doppel nichts. Über drei Sätze wurde gespielt und am Ende gewann doch deutlich die TSG mit 6:1 im dritten Satz, so dass am Ende der Heimsieg fest stand.

Die Calbenser Damenmannschaft 40 aus der Landesliga



Josephine Würffel und die Damenmannschaft der TSG gewann 5:1 gegen Roßlau.

hatte am Herrentag ebenfalls ein Heimspiel auf der Tennisanlage in der Großen Fischerei. In der Besetzung Ines Zemter, Manuela Grein, Steffi Kralik



Elisa Mennecke verlor die Einzelpartie, konnte sich am Ende dennoch freuen. Fotos (2): TSG Calbe

und Jean Bachmann unterlag die TSG dem Polizei TC Aschersleben mit 2:4. Dabei war es sehr spannend. Grein gewann das Einzel, dagegen verloren die

## Tore und Punkte müssen her

### Fußball-Landesklasse TSV gegen Genthin und Haldensleben

Kleinmühlings (kag) • Ein großes Manko durchzieht seit Wochen das Spiel des Landesklassisten TSV Grün-Weiß Kleinmühlings/Zens. Die Mannschaft schießt keine Tore mehr. Seit nunmehr sieben Spielen wartet das Team auf einen Torerfolg. Genau so lang aber auch auf etwas Zählbares. Am Pfingstwochenende hat der TSV gleich zweimal die Möglichkeit, die beiden Negativserien zu beenden. Morgen reist die Mannschaft von Trainer Mario Sens zum FSV Borussia Genthin (Anstoß 15 Uhr). Am Pfingstmontag gastiert im vorletzten Heimspiel der Saison der Haldensleber SC II in Kleinmühlings (Anstoß 14 Uhr).

In beiden Partien ist die Marschroute klar: „Wir müssen ein Tor schießen. Denn so langsam drückt die Serie auf die Moral“, sagt Sens. „Die Blockade muss weg.“ Helfen, „den Bock umzustößeln“, soll dabei wieder Torjäger Andreas Kirchoff. Doch der Coach nimmt die gesamte Mannschaft in die Pflicht. „Wir können uns nicht nur auf Kirsche verlassen. In der Hinrunde haben auch andere getroffen.“ Der Coach ist auch der Meinung, „dass wir befreit aufspielen können“. Denn das Ziel der Saison, die 30-Punkte-Marke, ist weiterhin möglich. Der Grundstein soll gegen den Tabellenletzten Genthin gelegt werden. „Augen zu und durch. Wir werden kämpfen und alles geben“, sagt der Trainer optimistisch.

Auch in der Partie gegen Haldensleben hat dieser Matchplan Bestand. „Es sind bis Saisonende alles machbare Aufgaben. Mit ein bisschen Glück und wenn wir die Chancen auch mal nutzen, kann das was werden.“ Nicht dabei sein wird der Co-Trainer und Abwehrchef Sebastian Durrhack, der zuletzt mit einer Verletzung an der Hacke zu kämpfen hatte. „Er wird wohl die Saison kein Spiel mehr machen können“, erklärt Sens. Zudem fallen Stefan Brandt und Martin Kunze (beide verletzt) aus. Aber Sens hat bereits einen Plan B im Kopf, um die Spieler zu ersetzen. „Es gibt Alternativen. Es kann sein, dass wir mit einer Dreierkette spielen“, verrät Sens. Doch mehr möchte der Coach noch nicht preisgeben.



Elbe-Saale Sport  
Wilhelm-Hellge-Straße 71,  
39218 Schönebeck  
Tel. (0 39 28) 42 96 76  
schoenebeck.sport@pa-kuessner.de

Leitung: Björn Richter (bjr), Michael Küssner (mks) (0 39 28) 42 96 76

Redaktion: Enrico Joo (ejo), Dennis Uhlmann (duh), Kevin Sager (kag)